

Vernehmlassungsantwort zum Konzept Öffentlicher Regionalverkehr AR 2018–2022

FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden
Parteipräsidium, Säntisstrasse 9, 9104 Waldstatt

Herisau, 12.12.2016

Departement Bau und Volkswirtschaft
Frau Marianne Koller-Bohl
Regierungsrätin
Kasernenstrasse 17a
9102 Herisau

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden (FDP AR) bedanken wir uns bei Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme, welche wir gerne wie folgt wahrnehmen:

A. Allgemeine Bemerkungen:

1. Grundsätzlich ist das Konzept öffentlicher Regionalverkehr 2018–2022 ein fundiertes Papier.
2. Die FDP AR weist darauf hin, dass bei einem ÖV-Konzept nicht nur die Sicht der Personenbeförderung massgebend sein darf. Vielmehr müssen auch Aspekte der Entwicklungsziele unseres Kantons, der Standortattraktivität, des Tourismus sowie der Wirtschaft etc. berücksichtigt werden. Das bedingt eine Interessenabwägung, welche in einem politischen Prozess erarbeitet werden muss. Diesbezüglich vermisst die FDP AR eine "politische Note" in diesem Konzept. Es trägt vollumfänglich die Handschrift einer Verkehrsplanung, d.h. das Konzept ist rein technisch und zudem nicht visionär.
3. Für die FDP AR muss die Standortattraktivität unseres Kantons – auch finanziell – etwas wert sein.

4. Ein Abbau des ÖV-Angebotes in unserem Kanton muss verhindert werden. Speziell hinzuweisen ist auf die Anbindung an den Fernverkehr via Gossau: Auch das Hinterland muss von den höheren Zugsfrequenzen zwischen St. Gallen und Zürich profitieren können. Das ist nur möglich, wenn die Züge auch weiterhin in Gossau halten und gute Anschlüsse – auch abends – ins Appenzeller Hinterland gewährleistet sind.

B. Besondere Bemerkungen:

1. Aufgrund der Fahrpläne und Anschlüsse werden die Verbindungen Urnäsch – St. Gallen teilweise über Gossau geführt. Das Standardbillett via Herisau – St. Gallen ist dabei nicht mehr gültig, da es nicht für die Strecke Gossau – St. Gallen (Zone 212) gilt. Dies ist kundenunfreundlich und birgt die Gefahr einer Busse (vgl. zum Ganzen auch S. 11 des ÖV-Konzepts: Nachfrage an Bahnlinien Nr. 854).
2. Im Weiteren wünscht die FDP AR eine Diskussion über den Tarifverbund bzw. die Zoneneinteilung. Gerade auch zur Förderung des öffentlichen Verkehrs ist es kontraproduktiv, wenn einzelne Gemeinden nur über drei Zonen erreichbar sind (z.B. Urnäsch – Waldstatt).
3. Siehe separater Fragebogen (im Anhang).

Für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen bestens und verbleiben

mit freundlichen Grüssen

FDP.Die Liberalen
Appenzell Ausserrhoden



Monika Bodenmann-Odermatt
Präsidentin



Eliane Ess-Schneider
Vernehmlassungen